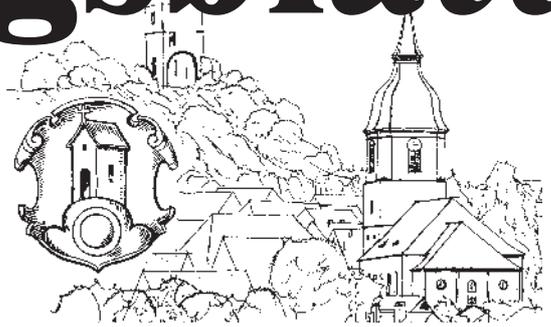


Mitteilungsblatt

Markt Lehrberg



Wichtige Telefonnummern:

1. Bürgermeister.....	9119-10
Geschäftsstellenleiter.....	9119-30
Kämmerei.....	9119-32
Kasse.....	9119-31
Standesamt, Renten- u. Sozialwesen.....	9119-25
Steuern/Gebühren.....	9119-33
Paß-, Meldewesen.....	9119-22
Gemeindlicher Bauhof.....	1463

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag - Mittwoch:	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Wertstoffhof:	
Samstag:	8.30 - 12.15 Uhr
Bauschutt- und Grüngutdeponie:	
Samstag:	13.00 - 15.00 Uhr

Telefon: 09820/91 19-0 • Telefax: 09820/91 19-11
www.lehrberg.de
E-Mail: poststelle@lehrberg.de

Jahrgang 33

Freitag, den 28. Februar 2014

Nummer 2

Amtliche Bekanntmachungen

Kommunalwahlen am 16.03.2014

**hier: Anzahl der Stimmzettel
(wegen Ausgabe der Briefwahlunterlagen)**

Achtung!!

Bei den Kommunalwahlen am 16.03.2014 wird **der Landrat im Landkreis Ansbach nicht gewählt** wird, sondern nur

- der erste Bürgermeister
- der Gemeinderat
- und der Kreistag

Es werden daher nur **drei Stimmzettel** ausgegeben und nicht vier, wie im Merkblatt aufgeführt ist.

Kommunalwahlen am 16. März 2014

hier: Bekanntmachungen

Die Gemeinde- und Landkreiswahlen finden am 16. März 2014 statt. Im Zusammenhang mit diesen Wahlen müssen viele gesetzliche Fristen und Termine beachtet werden. Diese können nicht immer zeitgerecht im monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Bekanntmachungen, die nicht termingerecht im Mitteilungsblatt abgedruckt werden können, werden im gemeindlichen Amtskasten amtlich bekannt gegeben.

Die Bevölkerung wird gebeten, auch die Bekanntmachungen im Amtskasten in den nächsten Monaten zu beachten.

Kommunalwahlen am 16.03.2014

hier: Rathaus am Montag, 17.03.2014, geschlossen

Wegen Arbeiten im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen ist das Rathaus für den Publikumsverkehr am Montag, 17.03.2014, **ganztäglich geschlossen**.

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist am **Faschingsdienstag, 04.03.2014 ab 12:00 Uhr geschlossen**.

Bekanntmachung über die Einsicht ins Wählerverzeichnis

siehe Seiten 2 und 3

Wahlbekanntmachungen / Stimmzettel

siehe Seiten 4 - 7

Kommunal-Wahlen am Sonntag, 16. März 2014

Sperrung der Mittelschule für den Sportbetrieb

Aufgrund der Kommunal-Wahlen ist die Mittelschule bereits **ab Freitagmittag bis Montagfrüh** für jeglichen Sportbetrieb oder Freizeitaktivitäten für jeden Verein bzw. für jede Gruppierung ausnahmslos **g e s p e r r t**.

Bitte entsprechend einplanen und einhalten.

Ländliche Entwicklung

Dorferneuerung Obersulzbach 2,
Markt Lehrberg, Landkreis Ansbach

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Vorstandswahl

Die in der Teilnehmersammlung vom 06. Februar 2014 durchgeführte Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Obersulzbach 2 brachte folgendes Ergebnis:



Berndorf:

1 Hüftlein, Friedrich, Berndorf 11	Vorstandsmitglied
2 Hüftlein, Kerstin, Berndorf 11	Vorstandsmitglied
1 Geisbauer Hans, Berndorf 14	Stellvertreter
2 Hofmockel Hans, Berndorf 1	Stellvertreter

Birkach

1 Schöppler Egon, Birkach 4	Vorstandsmitglied
1 Siemandel Gerhard Birkach, 2	Stellvertreter

Fortsetzung des Artikels auf Seite 9

6. Einen Wahlschein erteilen auf Antrag
- 6.1 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis **eingetragen** sind.
- 6.2 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis **nicht eingetragen** sind, wenn
- 6.2.1 sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Frist für die Beschwerde wegen der Richtigkeit und der Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses versäumt haben, oder
- 6.2.2 ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der in Nr. 6.2.1 genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist, oder
- 6.2.3 ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in einem Wählerverzeichnis eingetragen wurden.

2. Tag vor dem Wahltag

7. Der Wahlschein kann bis zum **14. März 2014, 15 Uhr**

Ortsstelle, Anschrift, Zimmer-Nr.

Markt Lehrberg -Rathaus-, 91611 Lehrberg, Sonnenstraße 14 (Zimmer-Nr.: E.04)

bei

schriftlich oder mündlich, **nicht aber telefonisch**, beantragt werden. Der mit der Wahlbenachrichtigung übersandte Vordruck kann verwendet werden.

In den Fällen der Nr. 6.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

8. Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen gesonderten Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
9. Die Wahlberechtigten erhalten mit dem Wahlschein
- einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - einen Stimmzettelausschlag für alle Stimmzettel,
 - einen **hellroten Wahlbriefumschlag** (mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist) für den Wahlschein und den Stimmzettelausschlag,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
10. Der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen werden den Wahlberechtigten zugesandt. Sie können auch an die Wahlberechtigten persönlich ausgehändigt werden. Anderen Personen als den Wahlberechtigten dürfen der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor der Aushändigung der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalia glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.
11. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
12. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Datum

18. Februar 2014


 Reiner Grimm, Wahlleiter

Unterschrift

Angeschlagen am: 18.02.2014

Abgenommen am:

(Ortsstelle, Zeitangabe)

Veröffentlicht am:

im/in der

Mitteltagsblatt Nr. 02/2014

Nach Anlage 16 GLK/WO

Gemeinde/Markt/Stadt

Markt Lehrberg
Sonnenstraße 14
91611 Lehrberg

Verwaltungsgemeinschaft

Wahlbekanntmachung

für die Wahl des Gemeinderats ersten Bürgermeisters
 Stadtrats Oberbürgermeisters
 Kreistags Landrats

am Sonntag, 16. März 2014

1. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:
 - 2.1 Im Abstimmungsraum:
 - 2.1.1 Die Gemeinde/Stadt ist in 3 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.
 In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens ^{21. Tag vor dem Wahltag} **23. Februar 2014** übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.
 - 2.1.2 Die Gemeinde/Stadt ist in Sondersstimmbezirke eingeteilt, und zwar:
 Bezeichnung und genaue Anschrift der Sondersstimmbezirke, barrierefrei ja/nein
 - 2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.
 - 2.1.4 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben
 - bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde/Stadt, die den Wahlschein ausgestellt hat,
 - bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe – auch für die Landkreiswahlen – nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen.
 - 2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
 - 2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlzelle des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
 - 2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
 - 2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist bei der Wahl des ersten Bürgermeisters/Oberbürgermeisters und des Landrats aufzubewahren, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.
 - 2.2 **Durch Briefwahl:**
 - 2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Gemeinde/Stadt (Verwaltungsgemeinschaft) beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:
 - Einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
 - einen hellroten Wahlbriefumschlag (mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist) für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
 Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Merkblatt, Nachweisung und Ausweis enthalten
 Zusätzliche Informationen s. Wahl-Datenschicht ausfüllen

Jungling & Partner
 Briefwahl-Nr. 409 034 9091 40X
 Tel. 091 933-0 Fax 091 933-141 anfrage@jungling.de

KOMMUNALWAHLEN BAYERN AM 16. MÄRZ 2014

2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18:00 Uhr in/im

Bezeichnung und genaue Anschrift der Auswahlsäume

Mittelschule - Aula - (Musikzimmer)
91611 Lehrberg, Schulweg 5

****)** Der Stimmzettel für die Kreistagswahl ist im Rathaus an der Anschlagtafel im Eingangsbereich angebracht.

zusammen.

4. Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt. ****)** Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmentzählung.

4.1 Wahl des Gemeinderats/Stadtrats und des Kreistags:

4.1.1 Sofern die Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der Verhältniswahl.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden.

Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen.

Sollen einzelne Bewerberinnen und Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen und Bewerbern gekennzeichnet.

Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

4.1.2 Sofern die Stimmzettel keinen oder nur einen Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der Mehrheitswahl.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind doppelt so viele Stimmen, wie Gemeinderats-/ Stadtratsmitglieder oder Kreisräte zu wählen sind. Bei der Mehrheitswahl kann jede Bewerberin oder jeder Bewerber nur eine Stimme erhalten.

- Wenn der Stimmzettel nur einen Wahlvorschlag enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der Bewerberinnen und Bewerber in eindeutiger bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte Bewerberinnen und Bewerber streichen; in diesem Fall erhalten die übrigen Bewerberinnen und Bewerber je eine Stimme, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen. Falls sie dadurch die ihnen zustehende Stimmenzahl überschreiten haben, müssen sie eine entsprechende Anzahl vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber streichen.

- Wenn der Stimmzettel keinen Wahlvorschlag enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind die Personen in der Reihenfolge der Stimmenzahlen.

4.2 Wahl des ersten Bürgermeisters/Oberbürgermeisters und des Landrats:

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.

4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

6. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Anlagen: 1 Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl

Datum
24. Februar 2014

Reiner Grimm, Wahlleiter
Unterschrift

Angehängen am: 24.02.2014 Abgenommen am:

(Innblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am: im/in der Mitteilungsblatt Nr. 02/2014



Muster

Auf dem Stimmzettel darf nur
eine Bewerberin oder ein Bewerber angekreuzt werden.

**Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters
in Lehrberg
am 16. März 2014**

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Hofmayer Norbert , Dipl.-Verww. (FH), Beamter, Lehrberg	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Bürgerblock Lehrberg (Bürgerblock Lehrberg)	Hans Renate , Dipl.-Verww. (FH), Regierungsamtsfrau, Lehrberg	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Liste für die Marktgemeinde Lehrberg (Liste für Lehrberg)	Raßbach Thomas , Dipl.-Verww., Verwaltungsamtsrat, Lehrberg	<input type="radio"/>

Jede Wählerin und jeder Wähler hat 16 Stimmen.
Keine Bewerberin oder kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.



Muster

Stimmzettel zur Wahl des Marktgemeinderats in Lehrberg am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 01

Stimmzahl	Kennwort	Stimmzahl	Kennwort
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	01	Hallerer Norbert, 04.03.1946, Hainfeld, Lehrberg
02	Hallerer Norbert, 04.03.1946, Hainfeld, Lehrberg	02	Hallerer Norbert, 04.03.1946, Hainfeld, Lehrberg
03	Lehrberger Kauf-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg	03	Lehrberger Kauf-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg
04	Lehrberger Kauf-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg	04	Lehrberger Kauf-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg
05	Herringer Elisabeth, 09.07.1917, Lehrberg	05	Herringer Elisabeth, 09.07.1917, Lehrberg
06	Herringer Elisabeth, 09.07.1917, Lehrberg	06	Herringer Elisabeth, 09.07.1917, Lehrberg
07	Wittler Hans, 01.01.1914, Lehrberg	07	Wittler Hans, 01.01.1914, Lehrberg
08	Wittler Hans, 01.01.1914, Lehrberg	08	Wittler Hans, 01.01.1914, Lehrberg
09	Thaler Josef, 01.01.1914, Lehrberg	09	Thaler Josef, 01.01.1914, Lehrberg
10	Ortner Peter, 01.01.1914, Lehrberg	10	Ortner Peter, 01.01.1914, Lehrberg
11	Schmidl Alois, 01.01.1914, Lehrberg	11	Schmidl Alois, 01.01.1914, Lehrberg
12	Lehrberger Bau-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg	12	Lehrberger Bau-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg
13	Auerhammer Friedrich, 01.01.1914, Lehrberg	13	Auerhammer Friedrich, 01.01.1914, Lehrberg
14	Wagner Rudolf, 01.01.1914, Lehrberg	14	Wagner Rudolf, 01.01.1914, Lehrberg
15	Lehrberger Bau-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg	15	Lehrberger Bau-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg
16	Reißer Alois, 01.01.1914, Lehrberg	16	Reißer Alois, 01.01.1914, Lehrberg

Wahlvorschlag Nr. 05

Stimmzahl	Kennwort	Stimmzahl	Kennwort
01	Bürgerblock Lehrberg (Bürgerblock Lehrberg)	01	Hans Kersch, 01.01.1914, Hainfeld, Lehrberg
02	Hans Kersch, 01.01.1914, Hainfeld, Lehrberg	02	Dr. Pauline Ernst-Walter, 01.01.1914, Hainfeld, Lehrberg
03	Hans Kersch, 01.01.1914, Hainfeld, Lehrberg	03	Hans Kersch, 01.01.1914, Hainfeld, Lehrberg
04	Susanne Werner, 01.01.1914, Lehrberg	04	Susanne Werner, 01.01.1914, Lehrberg
05	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	05	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
06	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	06	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
07	Dr. Wolfgang, 01.01.1914, Lehrberg	07	Dr. Wolfgang, 01.01.1914, Lehrberg
08	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg	08	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg
09	Schmidl Hermann, 01.01.1914, Lehrberg	09	Schmidl Hermann, 01.01.1914, Lehrberg
10	Wagner Inga, 01.01.1914, Lehrberg	10	Wagner Inga, 01.01.1914, Lehrberg
11	Wagner Inga, 01.01.1914, Lehrberg	11	Wagner Inga, 01.01.1914, Lehrberg
12	Susanne Werner, 01.01.1914, Lehrberg	12	Susanne Werner, 01.01.1914, Lehrberg
13	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	13	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
14	Katharina Gumbel, 01.01.1914, Lehrberg	14	Katharina Gumbel, 01.01.1914, Lehrberg
15	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg	15	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg
16	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	16	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg

Wahlvorschlag Nr. 06

Stimmzahl	Kennwort	Stimmzahl	Kennwort
01	Liste für die Marktgemeinde Lehrberg (Liste für Lehrberg)	01	Katharina Gumbel, 01.01.1914, Lehrberg
02	Katharina Gumbel, 01.01.1914, Lehrberg	02	Katharina Gumbel, 01.01.1914, Lehrberg
03	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	03	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
04	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg	04	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg
05	Dr. Heide Hübner, 01.01.1914, Lehrberg	05	Dr. Heide Hübner, 01.01.1914, Lehrberg
06	Lehrberger Bau-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg	06	Lehrberger Bau-, Industrie- Gewerbevereinig. Lehrberg
07	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg	07	Heinrich Birk, 01.01.1914, Lehrberg
08	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	08	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
09	Susanne Werner, 01.01.1914, Lehrberg	09	Susanne Werner, 01.01.1914, Lehrberg
10	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	10	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
11	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	11	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
12	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	12	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
13	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	13	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
14	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	14	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
15	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	15	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg
16	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg	16	Wolfgang Birk, 01.01.1914, Lehrberg

Obersulzbach

1	Fleischmann, Margit, Obersulzbach 44	Vorstandsmitglied
2	Rosenbauer, Karl, Obersulzbach 7	Vorstandsmitglied
3	Goldbach, Thomas, Obersulzbach 31	Vorstandsmitglied
4	Heller, Jürgen, Obersulzbach 22 1/2	Vorstandsmitglied
1	Leidig, Werner, Obersulzbach 9	Stellvertreter
2	Franz, Volker, Obersulzbach 35	Stellvertreter
3	Werner, Erich, Obersulzbach 5	Stellvertreter
4	Schlötterer, Birgit, Obersulzbach 8	Stellvertreter

Ich danke allen, die sich bereit erklärt haben in der Vorstandsschafft mitzuarbeiten und freue mich auf eine gute, offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Ansbach, im Februar 2014

Der Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Dipl.Ing. Hubert Rebhan

Baudirektor

1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung

28.02.2014

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates

vom 10.02.2014

1. Genehmigung von Sitzungsprotokollen

Der Marktgemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Marktgemeinderatssitzung vom 13.01.2014

2. Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept für die Gemeinden der NorA

Bürgermeister Grimm informiert den Marktgemeinderat über eine Sitzung der NorA, bei der Abteilungsleiter Kempe vom Amt für Ländliche Entwicklung das Konzept von der kommunalen Allianz zur ILE-Region vorgestellt hat. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) wird bei der Erarbeitung mit 75 % bezuschusst und bei der Umsetzung (Projektförderung) ebenso mit 75 %. Die Bezuschussung der Realisierung der Maßnahmen ist dann wiederum abhängig von den durchzuführenden Maßnahmen. Dies könnten beispielsweise Maßnahmen sein, die über die Dorferneuerung, Städtebauentwicklung oder im Rahmen der Breitbandförderung oder anderer Förderprogramme bezuschusst werden. Bürgermeister Grimm betont, dass es wichtig ist, weitere Akteure aus Gemeinden, Politik, Wirtschaft und Verbänden zu gewinnen, die bei diesen Maßnahmen mitwirken.

Der Marktgemeinderat erklärt einstimmig seine Zustimmung zur Erstellung des ILEK für das Gebiet der NorA sofern die anderen NorA Gemeinden sich ebenso beteiligen.

3. Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lehrberg auf Beteiligung am Defizit der Kinderkrippe Lehrberg

Bürgermeister Grimm erläutert dem Marktgemeinderat ausführlich den Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lehrberg. Demnach ist das Defizit im Jahr 2011 entstanden, in dem die Kinderkrippe eröffnete. 2012 konnte ein leichter Überschuss erwirtschaftet werden. Das beantragte Gesamtdefizit von 26.189,21 EUR muss noch um einen Anteil von 70 EUR pro Kind, das die Einrichtung besucht, reduziert werden, da sich diese Zahlungsverpflichtung des Marktes Lehrberg aus § 4 des Vertrages ergibt. Für das verbleibende Defizit i.H.v. 22.960,46 EUR besteht gem. Vertrag die Verpflichtung der Gemeinde Lehrberg dieses zu tragen, sofern der Anstellungsschlüssel zwischen dem empfohlenen Richtwert von 10,5 und dem Mindestanstellungsschlüssel von 11,5 liegt. Dies lag in fünf Monaten vor, sodass für diese Monate das Defizit zu tragen wäre.

Insgesamt ergibt sich somit eine Zahlungsverpflichtung der Gemeinde von 3.228,75 EUR (Anteil der Kinder) und 7.175,00 EUR (Defizit).

Der Marktgemeinderat beschließt der Evang.-Luth. Kirchengemeinde eine Beteiligung am Defizit für die Kindergartenjahre 2011/2012 i.H.v. 10.403,75 EUR zu gewähren.

4. Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lehrberg auf Gewährung eines Zuschusses zu den Malerarbeiten im Kindergarten

Bürgermeister Grimm informiert den Marktgemeinderat dass die Evang. Kirchengemeinde beabsichtigt Malerarbeiten im Kindergarten durchzuführen. Der Auftrag soll an die wenigstnehmende Firma zu einem Auftragswert von 8.772,96 EUR vergeben werden. Bisher hat sich die Gemeinde Lehrberg freiwillig bereit erklärt 50% der Kosten bei solchen Arbeiten zu übernehmen.

Der Marktgemeinderat beschließt der Kirche einen Zuschuss zu den Malerarbeiten in freundlichen Farbtönen i.H.v. 50% der Kosten, max. 4.600 EUR, zu gewähren.

5. Bauanträge

a) Karl Bogenreuther, Lehrberg, Erweiterung des Betriebes am Bahnhof um eine Getreidehalle

b) Helmut Göß, Berndorf, Lehrberg, Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage

Der Marktgemeinderat erhebt zu der Bauvoranfrage zu a) keine Einwendungen und erklärt sich bereit die Abstandsflächen zu übernehmen, ebenso erhebt der Marktgemeinderat keine Einwendungen zu dem Bauantrag zu b).

6. Sonstiges:

Bestuhlung Leichenhaus

Bürgermeister Grimm informiert den Marktgemeinderat, dass Herr Pfarrer Dr. Keller erläutert hat, dass Beerdigungen mit Trauerfeiern im Leichenhaus einen extremen Ausnahmefall darstellen. Dies wird nur dann gemacht, wenn dies der ausdrückliche Wunsch der Hinterbliebenen ist und es sich um max. 15 Personen handelt. Er wird dies dem Antragsteller Herrn Popp entsprechend mitteilen.

Beschleunigter Breitbandausbau

Bürgermeister Grimm erläutert dem Marktgemeinderat, dass die Fördersätze und Förderhöhen der Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandrichtlinie erhöht worden sind. Damit ergeben sich für die Kommunen voraussichtlich neue Möglichkeiten. Nachdem es sich aber vorerst nur um einen Richtlinienentwurf handelt sind diese neuen Möglichkeiten noch nicht endgültig.

Windkraftanlage Birkenfels

Bürgermeister Grimm informiert den Marktgemeinderat über die politischen Gespräche die in den vergangenen Wochen von ihm und den anderen NorA Bürgermeistern geführt worden sind. Leider ist weiterhin nicht absehbar, wie sich die Politik in München und Berlin hier weiterverhält. Insgesamt muss man aber große Sorge haben, dass das Objekt ggf. nicht realisiert werden kann.

Dorferneuerung Obersulzbach

Bürgermeister Grimm informiert den Gemeinderat Lehrberg darüber, dass am 06.02.2014 in Obersulzbach eine Teilnehmersammlung stattgefunden hat und gibt das Ergebnis der dabei durchgeführten Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Obersulzbach bekannt.

Im Hinblick auf die im Wahlkampf nachzulesenden Verlautbarungen, dass „auf die Einhaltung der Zusagen, dass die Maßnahmen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger unentgeltlich sein müssen“ bestanden werde, stellt er fest, dass er in allen Versammlungen und Besprechungen keine Zusagen gemacht hat und ihm auch keinerlei derartigen Zusagen bekannt seien.

Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuer

Das Ablagern und Verbrennen Holziger Abfälle auf Oster- und Sonnwendfeuerplätzen zur Pflege des Brauchtums fällt nicht in den Anwendungsbereich der Abfallgesetze. Einer behördlichen Erlaubnis zum Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuern bedarf es deshalb nicht.

Osterfeuer können an einzelnen Tagen von Ostersonntag bis Ostermontag abgebrannt werden. Das Feuer darf nicht vor 18.00 Uhr angezündet werden und muss um 24.00 Uhr vollständig abgebrannt oder gelöscht sein.

Um schädlichen Umwelteinwirkungen, Beeinträchtigungen der Tier- und Pflanzenwelt und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entgegenzuwirken, sind für das Abbrennen solcher Feuer jedoch folgende Punkte zu beachten:

1. Als Brennstoff darf nur unbehandeltes Holz- und Reisigmaterial verwendet werden. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die Brennmaterialien dürfen frühestens ab 08.03.2014 angeliefert werden.

2. Osterfeuer sollen grundsätzlich auf weitestgehend vegetationsarmen Flächen abgebrannt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich in der näheren Umgebung keine geschützten Biotope befinden.

3. Reisighaufen bieten zahlreichen Tieren wie Kleinsäugetern und Vögeln eine willkommene Deckung, Behausung sowie je nach Jahreszeit und Witterung Nistmöglichkeit. Reisig- und Holzmaterial darf deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen zusammengetragen und aufgeschichtet werden. Reisighaufen, die bereits längere Zeit liegen, sind vor dem Verbrennen vorsichtig umzusetzen; aufgefundene Tiere sind in einen neuen und sicheren Unterschlupf zu bringen.

4. Die Feuer dürfen nur entzündet werden, wenn für die Umgebung keine Brandgefahren entstehen. Die in § 3 der Verordnung über die Verhütung von Bränden festgelegten Mindestabstände bei Feuer im Freien sind einzuhalten (mindestens 100 m zu leicht entzündbaren Stoffen). Offene Feuerstätten sind ständig unter Aufsicht zu halten. Bei starkem Wind ist ein Abbrennen des Oster- und Sonnwendfeuers zu unterlassen. Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein.

5. Zur Schonung des Landschaftsbildes sind die Reste der Brennmaterialien unverzüglich zu beseitigen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung hat über Deponien der Deponiekategorie I - DK I - (z.B. Hausmülldeponie Aurach) zu erfolgen.

6. Osterfeuer sind mindestens eine Woche vorher bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.

7. Neben den üblichen Vorkehrungen und Maßnahmen ist die Leitstelle für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung in Ansbach (Tel. 0981/65050-0, Fax 0981/65050-410 oder per Mail an leitstelle@ils-ansbach.de) zu informieren.

8. Hinweise:

Das vorsätzliche oder fahrlässige Brandlegen des Feuers (Brandstiftung) außerhalb der o.g. Zeiten stellt eine Straftat dar, die nach §§ 306 ff. StGB bestraft werden.

Die Kosten für evtl. Feuerwehreinsätze werden daneben dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Ansbach, 20.01.2014

LANDRATSAMT ANSBACH

gez.

Dr. Jürgen Ludwig

Landrat

Bauschutt-/Grüngutdeponie

Die Bauschutt- und Grüngutdeponie öffnet am 08.03.2014 von 13:00 - 15:00 Uhr und ist dann jeden Samstag in diesen Zeiten voraussichtlich bis Ende Oktober geöffnet. Die Deponie wird in den Öffnungszeiten von unserem Mitarbeiter, Herrn Gross, betreut.

Bitte beachten Sie, dass Anlieferungen außerhalb dieser Öffnungszeiten NICHT möglich sind, und dass Bauschutt nur bis max. 1 cbm angenommen werden kann.

Reiner Grimm

1. Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Brünst

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Brünst findet am **Freitag, den 07.03.2014 um 20:00 Uhr** im Gasthaus Wedel in Gödersklingen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahlen
5. Verwendung der Jagdpacht
6. Wünsche und Anträge

Es ergeht herzliche Einladung an alle Jagdgenossen.

Helmut Enßer

Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Obersulzbach

Am **Dienstag, den 11.03.2014 um 19:30 Uhr** findet in Obersulzbach „Gasthaus Schlötterer“ die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Obersulzbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
5. Bericht der Jagdpächter
6. Verwendung des Jagdpachtes
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge

Es ergeht herzliche Einladung an alle Jagdgenossen.

gez. Karl Rosenbauer, Jagdvorstand

Jagdgenossenschaft Heßbach

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Heßbach findet am **Mittwoch, den 19. März 2014 um 19.30 Uhr** im Hotel Löwe statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Rechenschaftsbericht
2. Kassenbericht
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Jagdpächters über das Jagdjahr
5. Verwendung des Jagdpachtes
6. Wünsche und Anträge

Hans Merk

1. Jagdvorstand

Jagdgenossenschaft Zailach

Jahreshauptversammlung, Samstag, 22.3.2014 19:30 Uhr
Gasthaus Wäger, Schmalenbach.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung Kassier und Vorstand
5. Verwendung Jagdpacht
6. Sonstiges

Es ergeht Einladung an alle Jagdgenossen.

Hans Wellhöfer, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Gräfenbuch

Die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Gräfenbuch findet am **Dienstag, 01.04.2014 um 20:00 Uhr in der Gmascheiern in Gräfenbuch** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstands und des Kassiers
3. Kassenprüfung mit Entlastung der Vorstandschaft
4. Verwendung des Jagdpachts
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Hierzu ergeht herzliche Einladung im Namen der Vorstandschaft.

Hermann Korbacher
Jagdvorsteher

Freiwillige Feuerwehr Gräfenbuch

Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, 28.03.2014 um 19.30 Uhr** findet in der Gmascheiern Gräfenbuch die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gräfenbuch statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Wünsche und Anträge

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Reiner Grimm, 1. Bürgermeister

gez. Günter Wieder, Kommandant

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen.

Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Kommunale Jugendarbeit

Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Ansbach sucht

Mitarbeiter/innen

für das Spielmobil

in den Sommerferien 2014

VORAUSSETZUNGEN:

- Mindestalter 18 Jahre
- Führerschein Kl. B
- Interesse an Kinder- und Jugendarbeit
- Pädagogische Eignung
- Bereitschaft zu Teamarbeit
- Bereitschaft, an einem Vorbereitungswochenende teilzunehmen
- Bereitschaft, zu wechselnden Einsatzorten im Landkreis Ansbach unterwegs zu sein
- **Bereitschaft/Fähigkeit, die Fahrzeuge des Spielmobils zu fahren (IVECO-Bus, VW-Bus)**

Es ist eine Einsatzdauer **von 3 1/2 Wochen beim Spielmobil** im August vorgesehen (Die Wochenenden sind frei).

AUFWANDENTSCHÄDIGUNG: 40,- EUR / Tag

Beim Spielmobil besteht das Mitarbeitererteam aus 6 Betreuer/innen (inklusive einer Teamleitung).

KONTAKTAUFNAHME:

Bitte bis spätestens **Mitte/Ende März 2014:**

SPIELMOBIL

Wolfgang Dittenhofer

Kommunale Jugendarbeit

Crailsheimstr. 64, 91522 Ansbach

wolfgang.dittenhofer@landratsamt-ansbach.de

Tel.: 0981 / 468 - 5481 oder 0981 / 468 - 5482

DB - Anzeige von Bauarbeiten während der Nacht bzw. an Sonn- und Feiertagen

Die Deutsche Bahn teilt folgende Bauarbeiten mit:

Schienenschleifen:

04.03.14 - 06.03.14 Gl. Lehrberg-Ansbach (**Nachtarbeiten**)

Ersatzschiene einbauen und verschweißen:

15.03.14 - 16.03.14 Gl. Lehrberg - Ansbach und Gl. Lehrberg - Oberdachstetten (**Nachtarbeiten**)

Maschinelle Gleisdurcharbeitung:

19.03.14 - 20.03.14 Gl. Lehrberg - Ansbach

19.03.14 - 20.03.14 Gl. Lehrberg - Oberdachstetten

20.03.14 - 21.03.14 Gl. Lehrberg - Oberdachstetten

21.03.14 - 22.03.14 Gl. Oberdachstetten - Lehrberg

Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren

Der nächste Probealarm wird ausgelöst am **Samstag, den 22.03.2014** in der Zeit zwischen 11.00 und 11.30 Uhr.

Fundsachen

Kinderumhängegeldbeutel

1 Ring

1 Schlüsselmäppchen

1 Schlüsselanhänger

1 Damenbrille (rote Fassung)

verlorene Gegenstände

2 Hausschlüssel/1 Fahrradschlüssel

BRK-Zentrum

A) Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Führerschein-Klasse A, A1, B, BE, L, M, T

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

B) Erste-Hilfe-Kurs

Führerscheinklasse C, C1, CE, C1E, D, D1, D1E

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Bitte beachten: Eine Anmeldung ist immer erforderlich!

A) Lebensrettende Sofortmaßnahmen, 8 Unterrichtsstunden, Teilnahmegebühr: 25,00 EUR

Ansbach, BRK-Zentrum, Henry-Dunant-Str. 10,

Anmeldung: Tel. 0981/46115-0

Jeden Samstag, BRK-Zentrum, Lehrsaal 2, von 8.00 - 15.00 Uhr

Außensprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales Zentrum Nürnberg im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales Nürnberg führt am Dienstag, den **18.03.2014** in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach, einen allgemeinen Außensprechtage durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz, die Zahlung von Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie der Familienbeihilfe, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte).

Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

Hinweis: Orthopädische Sprechtag des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach am 13.03.2014 durchgeführt. Die Termine finden nur nach Voranmeldung (Tel.: 0931/4107228) statt.

Rentantragstellung

Der Antrag auf eine Altersrente sollte etwa drei Monate vor Erreichen der jeweiligen Altersgrenze gestellt werden. Bis zur Vollendung des für die Altersrente maßgebenden Lebensalters kann dann das Rentenverfahren abgeschlossen sein.

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit der Gemeindeverwaltung oder der Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (früher LVA sowie BfA) in 91522 Ansbach, Stahlstraße 4 (Tel.: 0981/460820) in Verbindung.

Rentenauskunft/Kontenklärung

Wenn Sie das 40. Lebensjahr bereits vollendet haben, sollten Sie von Zeit zu Zeit einen neuesten Versicherungsverlauf bei Ihrem Rentenversicherungsträger (Deutsche Rentenversicherung) anfordern, um ebenfalls rechtzeitig zu prüfen, ob alle gespeicherten Rentendaten lückenlos und korrekt sind.

Für alle Frauen besonders wichtig: Kindererziehungszeiten prüfen lassen !!!!

Sprechen Sie mit der Gemeindeverwaltung oder der Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (früher LVA und BfA) in Ansbach, die Ihnen dabei gerne behilflich sind.

Mütterrente, abschlagsfreie Rente - Gesetzgebungsverfahren abwarten

Im Koalitionsvertrag hat sich die Bundesregierung auf Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung verständigt und einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern bitten um Verständnis, dass derzeit keine konkreten Auskünfte über die Auswirkungen für die Betroffenen gegeben werden können. Hier muss das Gesetzgebungsverfahren abgewartet werden. In diesem Zusammenhang weisen die Regionalträger ausdrücklich darauf hin, dass für die sogenannte „Mütterrente“ kein Antrag erforderlich ist und es sich bei den im Umlauf befindlichen Antragsformularen nicht um Formulare der Deutschen Rentenversicherung handelt. Die Neuberechnung erfolgt für Rentnerinnen und Rentner, die am 30. Juni 2014 eine Rente erhalten, automatisch. Auch bei einem Rentenbeginn ab 1. Juli 2014 ist kein vorsorglicher Antrag erforderlich.

Tipps zum Umgang mit der Biotonne im Winter

Bei Temperaturen unter null Grad sind die Bioabfälle in den Tonnen schnell festgefroren. Dies führt dazu, dass sich die Biotonnen nicht oder nur unvollständig entleeren lassen. Dies lässt sich jedoch bei Beachtung einiger Tipps meist vermeiden:

- nasse Küchen- oder Gartenabfälle in mehrere Lagen Papier einwickeln oder verrottbare Abfallsäcke verwenden,
- Die Biotonnen hin und wieder mit einer Lage zerknülltem Zeitungspapier befüllen,
- soweit möglich Behälter in einem geschütztem Bereich (Carport, Garage) aufstellen,
- Biotonnen am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr und nicht schon am Vorabend zur Entleerung bereit stellen,

- notfalls das eingefrorene Material kurz vor der Abholung mit einem Werkzeug (z. B. Holzlatte) von der Behälterwand lösen.

Da Schnee und Eis die zügige Abfallentsorgung behindern, sollten die Behälter an leicht zugänglichen und ausreichend geräumten bzw. gestreuten Plätzen zur Leerung aufgestellt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es bei Dauerfrost zu Problemen mit der Entleerung der Biotonne kommen kann.

Bundesagentur für Arbeit - BIZ

Am **Donnerstag, den 06. März 2014** finden von 14.15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr **in der Fa. Rehau AG & Co, Industriestr. 2** und **in der Fa. VP GmbH, Industriestr. 6**, beide in **Feuchtwangen**, jeweils eine Betriebsführung statt.

Hierbei wird die Möglichkeit gegeben, folgende Ausbildungsberufe vor Ort in der Praxis live zu erleben:

Verfahrensmechaniker/in (Fa. Rehau)

Packmitteltechnologe/in (Fa. VP)

Elektroniker/in Betriebstechnik (Fa. VP)

Fertigungsmechaniker/in (Fa. VP)

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist bei der Fa. Rehau auf 30 und bei der Fa. VP auf 20 Schüler begrenzt. Daher wird um telefonische **Anmeldung bis spätestens 03. März 2014** unter der Tel.Nr. 0981/182-333 gebeten. Unangemeldete Personen, sowie Gruppen, können aufgrund der eingeschränkten Teilnehmerzahl leider nicht berücksichtigt werden.

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!

Am **Donnerstag, den 13. März 2014** wird von 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr **in der Fa. Grötzner Stahl Metallbau GmbH, Gewerbegebiet 1 in Lehrberg** zusammen mit einem/r Mitarbeiter/in der Industrie- und Handelskammer der neue Ausbildungsberuf Fachkraft für Metalltechnik live vorgestellt. Ebenfalls wird das Berufsbild des/der Metallbauers/in in der Praxis gezeigt.

Die Teilnahme ist kostenlos! Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Schüler/innen beschränkt, daher wird um telefonische **Voranmeldung bis spätestens 10. März 2014** unter der Tel.Nr. 0981/182-333 gebeten.

Unangemeldete Personen, sowie Gruppen, können aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl leider nicht berücksichtigt werden.

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!

Ausbildungsstellenbörse in Ansbach

bietet den Schulabgängern gute Chancen sich bei den Unternehmen zu empfehlen

Typ: Eltern sollen mit ihren Kindern den Nachmittag zur Beratung nutzen.

„Junge Talente“. Unter diesem Motto findet am Dienstag, 1. April 2014 von 9:00 bis 16:30 Uhr im Tagungszentrum Onoldia wieder eine Ausbildungsstellenbörse statt. Ausbilder/innen und Auszubildende der Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen, Ausbildungsberater der Kammern, Polizei, Bundeswehr und Bundespolizei, Berufsberater der Agentur für Arbeit und Beratungslehrer der Berufsschule informieren über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadt und dem Landkreis Ansbach und darüber hinaus.

Die Ausbildungsstellenbörse findet bereits zum 15. Mal statt. Sie ist ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt der Kammern, der Stadt und des Landkreises Ansbach sowie der Agentur für Arbeit Ansbach - Weißenburg.

Die IHK-Geschäftsstelle Ansbach lädt im Namen der Veranstalter alle Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern ein.

Das Zusammenführen von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsstellenmarkt hat für die Region oberste Priorität. Ob die Betriebe ausreichend geeignete Bewerber erhalten und ob die Schüler den Einstieg ins Berufsleben schaffen, ist für beide Interessengruppen und unter gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten gleichermaßen von Bedeutung. Für die Jugendlichen ist es wichtig, dass sie sich rechtzeitig informieren und gezielt orientieren.

Dies ist auch deshalb zunehmend von Bedeutung, da der zunehmende Bedarf an Fachkräften und an Auszubildenden bei einer gleichzeitig rückgängigen Anzahl an Bewerbern es den Schülern nicht unbedingt leichter macht, eine Entscheidung zu fällen. Unsere regionale Wirtschaft bietet eine Vielzahl an interessanten Ausbildungsmöglichkeiten von der klassischen Berufsausbildung hin zum Dualen Studium an.

Hierzu bietet der Marktplatz „Ausbildungsstellenbörse“ eine hervorragende Möglichkeit sich über diese vielfältigen Angebote in der Region einen Überblick zu verschaffen und erste Kontakte zu den Unternehmen zu knüpfen.

Gerade der Nachmittag bietet sich bei den Eltern für intensive Einzelgespräche an.

Neben dem Ausbildungspersonal bringen viele Unternehmen auch Auszubildende mit, die ihre Erfahrungen auch gerne an die Jugendlichen direkt weitergeben.

www.ausbildung-ansbach.info

Spannende Experimente im Landratsamt Ansbach

Im Rahmen des Projekts „Haus der kleinen Forscher“ finden im Landratsamt Ansbach wieder spannende Experimente für Erzieherinnen und Erzieher der Kindergärten im Landkreis Ansbach statt.

Die Trainerin Margrit Hintermeier gibt in vier Workshops gezielte Anleitungen für die Bildung von Kindern im Kitaalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Im ersten Halbjahr 2014 finden am 21. März ein Workshop zum Thema „Wasser“, am 8. April und 16. Mai jeweils ein Workshop zum Thema „Luft“ und am 24. Juni ein Workshop zum Thema „Strom & Energie“ im Landratsamt Ansbach statt. Weitere Workshops sind für Herbst 2014 geplant. Im Landkreis Ansbach nehmen derzeit rund 70 Erzieherinnen aus 50 Kindertagesstätten an dem Projekt teil.

Die Workshops werden vom Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach angeboten und von der Geschäftsstelle Ansbach der IHK Nürnberg für Mittelfranken sowie der Firma Robert Bosch GmbH Ansbach unterstützt. Kinderbetreuungseinrichtungen im Landkreis, die regelmäßig Forschungsprojekte durchführen, können vom Bündnis für Familie zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert werden.

Dazu müssen die Fachkräfte der Kindertageseinrichtung an Workshops zu den Themenbereichen „Wasser“ und „Luft“ teilgenommen haben. Die Kindertagesstätte Schabernack in Dietenhofen und die Kindertagesstätte St. Salvator in Rauenzell erhielten bereits die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“.

Zur Durchführung der Workshops sucht das Landratsamt Ansbach noch zwei interessierte Trainer oder Trainerinnen. Bei Interesse oder Anfragen stehen die Mitarbeiterinnen vom Bündnisbüro des Landkreises Ansbach unter der Telefonnummer (0981) 468-5407 sowie der E-Mail-Adresse info@familien-landkreis.de gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Anzeigenservice wird bei uns

ganz GROSS geschrieben!

Termine

	Hausmülltonne Montag, 10.03. und 24.03.2014
	Papiertonne Montag, 24.03.2014 Gelber Sack Mittwoch, 26.03.2014
	Biotonne Freitag, 07.03. und 21.03.2014 Bitte die Tonnen und Säcke ab 6:00 Uhr bereitstellen!
	Montag, 10.03.2014, 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus 1. Stock

Müllabfuhrkalender unter www.lehrberg.de

Standesamtliche Bekanntmachungen

Geburten

Lang Noah, Buhlsbacher Str. 2 A
Tudora Lukas Gabriel, Obere Hindenburgstr. 26

Sterbefall

Mlnarik Josef, Feldstr. 6

Wir gratulieren

im März 2014

zum 70. Geburtstag

Dr. Martin Claus, Ballstadter Str. 12

zum 75. Geburtstag

Reiss Annerose, Nußbaumweg 9
Schmidt Edith, Würzburger Str. 7
Hassel Richard, Berndorf 17

zum 80. Geburtstag

Leidenberger Helmut, Zailach 12

zum 81. Geburtstag

Aksoy Kiyemet, Untere Hindenburgstr. 9
Diehm Edith, Baumgartenweg 2
Pupp Irmgard, Untere Hindenburgstr. 22

zum 83. Geburtstag

Ippach Leonhard, Häfnersplatz 4
Schneider Johann, Gödersklungen 3

zum 84. Geburtstag

Itnner Babetta, Unterheßbach 5
Göß Willi, Berndorf 16
Wellhöfer Charlotte, Untere Hindenburgstr. 15

zum 85. Geburtstag

Diller Eduard, Amselweg 7

zum 86. Geburtstag

Auernheimer Friedrich, Obere Hindenburgstr. 27

zum 88. Geburtstag

Weißkopf Leonhard, Oberheßbach 9
Olbrich Anna, Gräfenbuch 34

zum 90. Geburtstag

Ditrich Rosalia, Ballstadter Str. 1

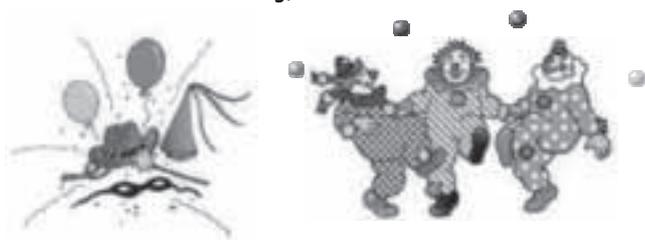
zum 91. Geburtstag

Kronberger Johann, Untersulzbach 8

Schulnachrichten

Kinderfasching in der Schulturnhalle Lehrberg

am Dienstag, den 04.03.14



von 14 Uhr bis 17 Uhr
Einlass ab 13:30 Uhr

mit Musik, Spaß und Spiel
Eintritt für alle 1,50€

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kinder bitte nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson!!



Es freut sich der Elternbeirat
der Grund- und Mittelschule Lehrberg

Tag der offenen Tür an den Ansbacher Gymnasien

Das Theresien-Gymnasium, Schreibmüllerstr. 10, 91522 Ansbach, Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilinguaem Zug und Einführungsklasse, veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 14. März 2014, in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Wir führen in Kleingruppen durch unsere Räume und bieten Ihren Kindern ein kleines Begleitprogramm. Die Schulleitung steht zur Beratung zur Verfügung. Weiterhin informieren wir über unser erfolgreiches Projekt „Bläserklasse“ und den offenen Ganztageszug.

Gymnasium Carolinum Ansbach

Das Gymnasium Carolinum Ansbach (Reuterstraße 9, 91522 Ansbach) veranstaltet am Samstag, dem 29. März 2014, von 9:00 bis 12:00 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Die Schule ist ein sprachliches, humanistisches und musikalisches Gymnasium.

Alle Eltern der Schülerinnen und Schüler, die in das Gymnasium übertreten möchten, sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Kindern das Carolinum zu besuchen.

Wir freuen uns darauf, sie durch unser Haus zu führen und ihre Fragen zu beantworten.

Informationsabend der Städtischen Wirtschaftsschule Ansbach

am 24.03.2014 um 19:00 Uhr in der Schule

Es wird über die Aufnahme der 2-stufigen und 4-stufigen Wirtschaftsschule für das Schuljahr 2014/2015 informiert.

Hochschule Ansbach

Studieninformationstag

am Samstag, 29.03.2014, 10:00 - 14:00 Uhr

Hochschule Ansbach, Residenzstraße 8, 91522 Ansbach
Programm (Vorträge, Infostände, Laborführungen) auf
www.hs-ansbach.de

Kontakt: studienberatung@hs-ansbach.de

Praxisklasse - „klasse Praxis“

**an der Valentin-Ickelsamer-Mittelschule
in Rothenburg o.d.T.**

Auch im nächsten Schuljahr 2013/2014 wird an der Valentin-Ickelsamer-Mittelschule wieder das erfolgreiche zweistufige Projekt „Praxisklasse“ angeboten. Finanziert sind diese Klassen aus Mitteln des Mittelschulverbandes und der Europäischen Union. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler in der 8. und 9. Jahrgangsstufe, die in der Regelklasse keine Aussicht auf einen erfolgreichen Hauptschulabschluss haben.

In der Praxisklasse mit max. 15 Schülern können nicht nur Lerndefizite ausgeglichen werden, sondern auch durch unterschiedliche Projekte wieder Freude an Schule und Lernen vermittelt werden. Neben dem praxisorientierten modularisierten Unterricht nimmt das Praktikum einen großen Stellenwert ein. Durch mehrere individuelle Praktika in verschiedenen Berufsfeldern sollen die Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Berufswelt bekommen. Dadurch können das Selbstwertgefühl gesteigert und die Chancen auf einen Ausbildungsplatz stark erhöht werden. Zusätzlich zum Klassenlehrer, dem Förderlehrer und nur wenigen Fachlehrern wird jede Praxisklasse von einer pädagogischen Fachkraft betreut.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und ist Ihr Kind zur Zeit im 7. oder 8. Schulbesuchsjahr, dann setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung! Gerne geben der **Schulleiter Markus Heindl** oder direkt die pädagogischen Fachkräfte **Elke Rohmer und Friederike Pfeifer** Auskunft über das Erfolgsmodell „Praxisklasse“. **Rufen Sie einfach vormittags unter 09861/874745-0** an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. Gerne können Sie unsere Homepage besuchen. www.mittelschule.rothenburg.de. Wir freuen uns!

Tag der Offenen Tür an der Landwirtschaftsschule in Ansbach

Gemeinsame Abteilung Landwirtschaft und Hauswirtschaft

In diesem Jahr findet der Tag der Offenen Tür in der Landwirtschaftsschule, Mariusstr. 24, gemeinsam für die Landwirtschaft und Hauswirtschaft statt.

Die Studierenden des Einsemestrigen Studienganges für Hauswirtschaft besuchen seit September 2012 den Teilzeitunterricht in Ansbach und werden Ende März die Schulzeit beenden. Am **Sonntag, den 23.03.2014 von 11.00 bis 17.00 Uhr** werden sie beim Tag der Offenen Tür einen Überblick über das Schulgeschehen geben. Viele interessante Themen aus dem gesamten Bereich Hauswirtschaft sind für Sie in Form von Ausstellungen, Vorführungen, und Unterweisungen für Sie vorbereitet, z.B. eine Ausstellung über „Nachhaltige Ernährung - Essen für die Zukunft“, in der Küche Großküchengeräte im praktischen Einsatz, dazu das Thema Küchenhygiene und Verschiedenes aus dem Bereich Haus- und Textilpflege. Außerdem warten Kaffee und Kuchen auf Sie.

Der Einsemestrige Studiengang für Hauswirtschaft dient „der Umschulung zur Bäuerin, zur Führung eines ländlichen Haushaltes sowie zur Erwerbstätigkeit im vor- und nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft“. Aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Fachschule vermittelt Ihnen ein breit gefächertes angewandtes Fachwissen, praktische Fertigkeiten mit rationalen Arbeitstechniken, Erziehungs- und Betreuungshilfen für die Familie sowie Grundkenntnisse über Markt und Landwirtschaft. Außerdem ist das Unterrichtsfach Berufs- und Arbeitspädagogik entsprechend den Anforderungen der Ausbildereignungsverordnung enthalten. Damit erwerben Sie im Rahmen des Schulbesuches auch die Auszubildereignung.

Um möglichst vielen Interessierten den Besuch der Schule zu ermöglichen, findet der Unterricht in Teilzeit statt. Der Theorieunterricht findet am Mittwochnachmittag für alle statt. Die Praxis wird in zwei Gruppen am Mittwochvormittag bzw. Mittwochaabend unterrichtet.

Da im Herbst 2014 ein neues Semester starten wird, bietet dieser Tag der Offenen Tür für Interessenten eine gute Information. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen finden Sie unter www.aelf-an.bayern.de/bildung/Landwirtschaftsschule_Abt._Hauswirtschaft. Persönliche Beratung zum Einsemestrigen Studiengang bekommen Sie bei Frau Gretel Bauer am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ansbach unter Tel. 0981/8908-161 oder 0981/8908-0.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Lehrberg

Sonntag, 02.03., Estomihi

8.30 Uhr Gräfenbuch

9.30 Uhr Lehrberg

Freitag, 07.03., Weltgebetsstag der Frauen

19.30 Uhr Lehrberg Gemeindehaus

Sonntag, 09.03., Invokavit

9.30 Uhr Lehrberg

Samstag, 15.03.,

10.00 Uhr Lehrberg Kinderbibeltag im Gemeindehaus

Sonntag, 16.03., Reminiszenz

8.30 Uhr Gräfenbuch

9.30 Uhr Lehrberg Familiengottesdienst

Donnerstag, 20.03., Passionsgottesdienst

19.30 Uhr Lehrberg

Sonntag, 23.03., Okuli

9.30 Uhr Lehrberg

9.30 Uhr Lehrberg Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Donnerstag, 27.03., Passionsgottesdienst

19.30 Uhr Lehrberg

Sonntag, 30.03., Lätäre

9.30 Uhr Lehrberg Konfirmandenvorstellung

14.00 Uhr Lehrberg Besonderes Abendmahl im Gemeindehaus

Unsere Konfirmanden 2014

Böhmländer Dennis, Sonnenstraße 13, 91611 Lehrberg
 Bottesch Alexandra, Ringstraße 33, 91611 Lehrberg
 Engerer Florian, Am Felsenkeller 12, 91611 Lehrberg
 Freitag Patrick, Ringstraße 10f, 91611 Lehrberg
 Hörber Marcel, Hammerstadtweg 2, 91611 Lehrberg
 Kaiser Stefanie, Ballstadter Straße 32, 91611 Lehrberg
 Kinzel Viktoria, Finkenweg 31, 91611 Lehrberg
 Kromm Christine, Finkenweg 38b, 91611 Lehrberg
 Liebel Heiko, Nelkenstraße 8, 91611 Lehrberg
 Linsenbreit Anne, Obere Hindenburgstraße 18, 91611 Lehrberg
 Lunt Theresa, Gräfenbuch 22, 91611 Lehrberg
 Meier Johannes, Zailach 19a, 91611 Lehrberg
 Merk Björn, Oberheßbach 6, 91611 Lehrberg
 Minor Marcel, Schwalbenweg 5, 91611 Lehrberg
 Noske Sebastian, Unterheßbach 26, 91611 Lehrberg
 Probst Joshua, Baumgartenweg 22, 91611 Lehrberg
 Reddich Jessica, Hammerstadtweg 37, 91611 Lehrberg
 Reim Tobias, Buhlsbach 3, 91611 Lehrberg
 Rodelberger Nadine, Hammerstadtweg 40, 91611 Lehrberg
 Schwab Niklas, Eichenhain 5, 91611 Lehrberg
 Siegrist Lukas, Bergstraße 7, 91611 Lehrberg
 Tyrach Felix, Feldstraße 9, 91611 Lehrberg
 Waldraff Lukas, Ringstraße 3, 91611 Lehrberg
 Wellhöfer Franziska, Rothenburger Str. 20, 91611 Lehrberg
 Wellhöfer Lukas, Ringstraße 35, 91611 Lehrberg
 Wellhöfer Sebastian, Rothenburger Straße 20, 91611 Lehrberg

Herzliche Einladung: zum ökum. Weltgebetstag der Frauen

am Freitag, den 07.03.2014 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.
 Das Weltgebetsland ist heuer Ägypten mit dem Thema „Was-
 serströme in der Wüste.“

Einladung zum Kinderbibeltag

Das **Kindergottesdienst-Team** und der CVJM gestaltet am
Samstag, 15. März 2014 von 10.00 bis 15.00 Uhr einen Kin-
 derbibeltag.

Hierzu laden wir alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren
 herzlich ein.

An diesem Tag wollen wir zusammen eine Geschichte aus der
 Bibel hören, Lieder singen, spielen, basteln.

Bitte bringt mit: Stifte, Schere, Kleber (bitte alles mit Namen
 kennzeichnen!)

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Zum Thema des Kinderbibeltages findet am **Sonntag, den 16.
 März, um 9.30 Uhr** ein **Familiengottesdienst** in der Kirche
 statt.

Dazu sind alle Gemeindeglieder (große, kleine, junge und alte),
 besonders natürlich die Eltern und Großeltern, herzlich einge-
 laden.

Gruppen in unserer Gemeinde**Angebote des CVJM Lehrberg e. V.****CVJM Action Kids**

Montag, 17.30 - 19.00 Uhr

Für Kinder von 5-12 Jahren im Gemeindehaus Lehrberg

Jugendhauskreis JHK

Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr

Für Teenager ab 15 Jahren im Gemeindehaus Lehrberg

Diverse Hauskreise

Bei Christian 14-tägig Sonntag ab 18.00 Uhr

Bei Henning & Wasner 14-tägig Donnerstag, ab 20.00 Uhr

Frauenfrühstückstreffen

jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 - 10.00 Uhr

Gebetskreis

jeden Donnerstag (außer den jeweils ersten)

im Monat von 8.30 - 09.30 Uhr

CVJM Lobpreisnachmittag

08.03.; 22.03.; 05.04. und 26.04.

jeweils von 16.00 bis ca. 17.00 Uhr

Weitere Infos unter www.cvjm-lehrberg.de oder beim 1. Vor-
 stand Christian Haag Tel. 912433.

Überkonfessioneller Gebetskreis

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn“ am Mitt-
 woch den 05.03. um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Info: Dieter Leykamm Tel. 09820/918097

Krabbelgruppe mittwochs um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Sylvia Klaffer, Tel. 09820/918088

In der Gruppe sind noch Plätze frei

Posaunenchorprobe

freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

ELJ

donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

**Pfarramt Oberdachstetten -
 Gottesdienste Obersulzbach**

Sonntag, 02.03.2014, 9:00 Uhr

Sonntag, 16.03.2014, 9:00 Uhr und

Sonntag, 30.03.2014, 9:00 Uhr

Kath. Filialgemeinde Lehrberg

Sonntag 02.03. 10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 02.03. 10 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch 05.03. 18 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
 Aschermittwoch

Sonntag 02.03. 10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 09.03. 10 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag 13.03. 10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 16.03. 10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 23.03. 10 Uhr Wortgottesfeier zugleich Kinder-
 gottesdienst im Pfarrheim

Sonntag 30.03. 10 Uhr Eucharistiefeier

Der Club 60 trifft sich wieder am Donnerstag 13. März um 15
 Uhr im Pfarrheim Schönaustr. 14 in Lehrberg.

Vereine und Verbände**Treffen der Pensionisten, Rentner
 und Witwen**

Die Mitglieder des Pensionisten-, Rentner- und Witwenbundes
 Lehrberg und Umgebung treffen sich am **Mittwoch, den
 05.03.2014, zur Monats- und Jahreshauptversammlung im
 Gasthaus Kern um 14 Uhr**.

Auch Freunde und Anhänger der Altenbewegung sind dazu
 herzlichst eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein**Frühjahrsversammlung**

im Schützenhaus am Donnerstag, 13.03.2014 um 19:30 Uhr.

1. Begrüßung und kurzer Rückblick über die abgelaufenen
 Jahre
2. Totengedenken
3. Bericht Schriftführer
4. Bericht Kassier

5. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
6. Wahlen zur Vorstandschaft **hier bitte ich um Vorschläge!!**
7. Ehrungen
8. Bekanntgabe Jahresprogramm
9. Fachvortrag durch Herrn Hans-Martin Schmidt, Feuchtwangen zum Thema: Gemüseanbau - Neue Arten und Sorten
10. Diskussion
11. Wünsche und Anträge

Zur Versammlung lädt die Vorstandschaft herzlich ein und gibt bekannt, dass wir jederzeit für Mitarbeit und Gestaltung im Verein und in der Vorstandschaft aufnahmebereit sind.

Förderverein für Ambulante Krankenpflege Lehrberg - Flachslanden

Jahreshauptversammlung mit Vortrag

Der Förderverein für Ambulante Krankenpflege Lehrberg - Flachslanden lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am:

Termin: **Samstag 22. März 2014**

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus Lehrberg, Rezatstraße

1. TOP: Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr
2. TOP: Kassenbericht
3. TOP: Bericht der Kassenprüfer
4. TOP: Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
5. TOP: Vortrag von Fr. Helga Kase von der Caritasstation Lehrberg zum Thema:
Das Neueste aus der Ambulanten Pflege.
Was muss ich als Betroffener und Angehöriger alles wissen und beachten und wer hilft mir dabei?
6. TOP: Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder und auch alle Nichtmitglieder sind zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen. Herzlich eingeladen sind auch alle die, die sich für das Thema des Vortrages interessieren.

Mit freundlichen Grüßen

Bernadette Kittelberger

1. Vorsitzende

V d K - Ortsverband Lehrberg

Jahresversammlung

Im Gasthaus Kapellenstube hält der Ortsverband Lehrberg am **Sonntag, 23. März 2014** seine Jahresversammlung um 14.00 Uhr ab.

Es stehen wieder einige Ehrungen auf dem Programm sowie ein Referat von einem Vertreter des Kreisvorstandes.

Dazu wird herzlich eingeladen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet die Vorstandschaft.

TSV 08 Lehrberg

Fußballabteilung

Bürgerschaftskopfturnier

Das beste „Kartler-Team“ und der/die besten Bürger / Bürgerinnen werden ermittelt.

wann: Samstag, 03. Mai 2014

wo: Sportheim des TSV 08 Lehrberg

Beginn: 19:00 Uhr



Herzlich eingeladen sind

- **alle Vereine der Gemeinde Lehrberg**
- **alle Bürgerinnen/Bürger der Gemeinde Lehrberg, die immer zu viert ein Team bilden (z.B. Familien, Nachbarn, Firmen bzw. Arbeitskollegen, Freunde, usw.)**

Startgebühr pro Team: **20,00 Euro** (5,00 Euro pro Teilnehmer)
Anmeldemodalitäten und Weiteres im nächsten Mitteilungsblatt.

Herrenfußball

Bei Heimspielen unserer Ersten und Zweiten Mannschaft ist unser Sportheim für Sie bereits ab 12:30 Uhr geöffnet. Ein warmes Gericht wird bei jedem unserer Heimspiele angeboten.

Die nächsten Heimspiele:

Sonntag, 09.03.2014 (Pokalspiel)

15:00 Uhr TSV 08 Lehrberg - SV Neuhof/Zenn (Kreisligist)

Sonntag, 16.03.2014

13:00 Uhr TSV 08 Lehrberg II - TSV Burgbernheim

15:00 Uhr TSV 08 Lehrberg - SC Rügland

Sonntag, 30.03.2014

13:00 Uhr TSV 08 Lehrberg II - SC Adelshofen

15:00 Uhr TSV 08 Lehrberg - SV Meinhardswinden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alte Herren

Die nächsten Trainingseinheiten in der Lehrberger Turnhalle:

Dienstags, 11.03.2014, 18.03.2014, 25.03.2014

Trainingsbeginn ist um 19:30 Uhr

Ansprechpartner: markus.kolley@tsv-lehrberg.de

1. Fischereiclub Lehrberg e.V.

Samstag, 22.03.2014

8:30 Uhr Arbeitsdienst Treffpunkt Halle

Termine Schützenverein Lehrberg

Freitag: 07.03.: Schützenstammtisch im Schützenhaus
RWK Jugend- und Altersklasse

Samstag / Sonntag

08./ 09.03.: Gaumeisterschaften im Schützenhaus

Freitag: 14.03.: RWK Bezirksoberrliga und Schützenklasse

Mittwoch: 19.03.: RWK Damenklasse

Freitag: 21.03.: RWK Jugend- und Altersklasse

Freitag: 28.03.: RWK Bezirksoberrliga und Schützenklasse

Voranzeige:

Gründonnerstag: 17.04.: Oster- und Damenschießen

Zu allen Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

FF Lehrberg

Termine:

12.03.2014 20:00 Uhr Gerätesch.

25.03.2014 20:00 Uhr Übung



Sonstige Mitteilungen



Veranstaltungen im März 2014:

- **Bürgercafé**
Mittwoch, 19. März 2014 um 14.30 Uhr
- **Sitzgymnastik mit Frau Edith Binder**

Jeden Donnerstag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr findet Gymnastik im Sitzen mit Frau Edith Binder statt.

Zu den Veranstaltungen sind alle Bürger ganz herzlich in die Sonnenstr. 10 eingeladen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Christine Meißler
Dipl.-Sozialpäd. (FH)

Girls' Day/Boys' Day 2014



Auch in diesem Jahr findet wieder der **Girls' Day** und **Boys' Day**, dieses Mal schon am **27.03.2014** statt.

Den Mädchen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 wird angeboten in Berufen aus den Gebieten Technik, IT, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften zu schnuppern. In diesen Berufsberreichen arbeiten nach wie vor nur wenige Frauen.

Bei der Berufsorientierung ziehen Mädchen Technik und Naturwissenschaft häufig nicht in Betracht, obwohl sie dafür begabt sind.

Beim parallel stattfindenden Jungen-Zukunftstag, dem Boys' Day sollen die Jungen Dienstleistungsberufe, speziell in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege sowie Hauswirtschaft kennenlernen.

Es zeigt sich immer wieder, dass es nicht ganz einfach ist, Jungen für ein solches, aus ihrer Sicht „uncooles“ Angebot, überwiegend aus dem Sozialbereich zu interessieren.

Jugendliche sind in diesem Alter bereits sehr an den traditionellen Rollenvorstellungen orientiert.

Den Unternehmen und sozialen Institutionen bietet der **Girls' Day/ Boys' Day** die Möglichkeit ihre Berufsfelder jungen Menschen vorzustellen und so Nachwuchskräfte zu interessieren und zu sichern.

Weitere wichtige Informationen zum Mitmachen und Eintragen sind auf den Internetseiten www.girls-day.de und www.boys-day.de zu finden.

Bei Fragen rund um den Girls' und Boys' Day steht Frau Heubeck, Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Ansbach, Tel. 0981/468-1041 oder [gleichstellungsstelle@landratsamt-ansbach.de](mailto:ggleichstellungsstelle@landratsamt-ansbach.de), zur Verfügung.

REGION HESSELBERG



„Frühlingserwachen“ in Feuchtwangen, unter diesem Motto setzen wir die Tanzsaison mit „Tanztee am Nachmittag“ für den Frühling 2014 fort.

Deshalb darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen zum

„Tanztee am Nachmittag“

„Frühlingserwachen“ am **25. März, um 14:30 Uhr,**
im „Tanzcenter“ in Feuchtwangen, Ortsteil Bernau,
Fam. Solder,
Kostenbeitrag **5,- EUR/p.P.**



(Bildrechte ERH, Schlosspark Dennenlohe)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach!

„Frühlingserwachen in Feuchtwangen“

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“

Nach kalten Wintertagen locken die ersten warmen Sonnenstrahlen nach Feuchtwangen. Wie immer erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm.

Für das Tanzvergnügen und musikalische Unterhaltung sind wie immer „Peter und Harry“ verantwortlich.

Schön wäre es, wenn Sie Ihre Bekannten und Freunde zu unserem „Tanztee“ mit einladen und gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen.

Ich freue mich mit Ihnen auf eine schwungvolle und unterhaltsame Veranstaltung in Feuchtwangen.

Ihr Peter Schalk (Organisationsleitung),

Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

Weiter geht's mit dem nächsten Tanztee am Nachmittag den 29. April in Herrieden. Seien Sie neugierig auf unser Programm.

FRAUENTAG IST MÄNNERSACHE !?? - „Mischen impossible“

Ein musikalisches Kabarett für alle Interessierten zum Internationalen Frauentag

Termin: Sonntag, 23. März 2014 um 19:00 Uhr

Ort: Karlshalle Ansbach

Atischeh Hannah Braun, Katja Schumann und Ulrike Koch vom Theater Ansbach werden mit ihrem Charme, Witz und Können auf der Bühne zeigen, wie das Zusammenleben von Männern und Frauen gelingen kann.

Ernte und nicht so ernstzunehmende Lieder und Texte berichten von Zielen und Träumen von Frauen - vielfältig wie die Gesellschaft selbst - und regen dazu an, über Rollenbilder nachzudenken und neue Möglichkeiten auszuprobieren.

Veranstalterinnen: Gleichstellungsbeauftragte von Landkreis und Stadt Ansbach mit Unterstützung der Ansbacher Frauenverbände.

Eintritt frei!!!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie ein internationales Frauenprojekt von Terre des Femmes.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein.

Altbautage Mittelfranken

Aus Alt mach Neu

Am 8. und 9. März 2014 ist es wieder soweit: Das Bildungszentrum 2 der Handwerkskammer für Mittelfranken in der Sieboldstr. 9 in Nürnberg öffnet wieder die großen schmiedeeisernen Tore und lädt Besucher aus Nah und Fern zu den Altbautagen ein. Die erfolgreiche Messe für Energiesparen, Sanieren und Modernisieren geht heuer in die elfte Runde. Rund 4.500 Interessierte besuchten sie im Vorjahr und auch 2014 rechnen die Organisatoren der Handwerkskammer wieder mit Tausenden von Gästen. Diese können sich nicht nur an über 100 Ständen in den Werkstätten der Bildungseinrichtung informieren und mit den Experten ins Gespräch kommen, sie können auch in zahlreichen Fachvorträgen Wissenswertes rund um die Altbauanierung erfahren. So klären die Experten in ihren Darbietungen beispielsweise auf über „Heizung - konventionell und innovativ“ oder „Kraft-Wärme-Kopplung BHKW und Heizung“. Zahlreiche Vorträge widmen sich auch den Themen „Fenster richtig Lüften“, „Wohnraum gestalten“, und „Energieeffizienz im Haushalt“. Natürlich kommt auch das leidige Thema „Förderung, Finanzierung, Wirtschaftlichkeit“ nicht zu kurz. Hier geben die Profis Tipps für den einfachen Weg durch den Förderdschungel.

Zielgruppen sind neben den Hausbesitzern und Endkunden auch die Experten, Fachhandwerker und Planer. Sie erfahren auf den Altbautagen nicht nur alles über neue Trends und Techniken, sondern kommen auch mit den Kunden ins Gespräch oder knüpfen Kontakte.

Die Altbautage finden Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 17 Uhr in den Werkstätten des Bildungszentrums 2 der Handwerkskammer für Mittelfranken statt. Der Eintritt ist frei. Da die Parkplatzsituation vor Ort schwierig ist, pendelt ein kostenloser Shuttle-Bus von der U-Bahn-Haltestelle Herrnhütte, an der sich auch ein großes kostenloses Parkhaus befindet, zum BZ 2.

Ansprechpartnerin:

Susanne Eichner, Handwerkskammer für Mittelfranken
Sulzbacher Straße 11-15, 90489 Nürnberg
Telefon 0911 5309-231, Telefax 0911 5309-291
susanne_eichner@hwk-mittelfranken.de



Herzlichen Dank
für all die Aufmerksamkeiten, die mir anlässlich meines
85. Geburtstages entgegengebracht worden sind.
Ich habe mich sehr gefreut.

Friedrich Berger
Berndorf, im Januar 2014

Impressum

MITTEILUNGSBLATT für den Markt LEHRBERG

mit seinen Gemeindeteilen **Unter-Oberheßbach, Gräfenbuch, Zailach, Hürbel, Schmalenbach, Ober-Untersulzbach, Berndorf, Birkach, Brünst, Gödersklingen, Wüstendorf, Röshof, Ballstadt, Schmalach, Kühndorf, Buhlsbach.**

Das Mitteilungsblatt für den Markt Lehrberg erscheint monatlich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister des Marktes Lehrberg Reiner Grimm,
Sonnenstraße 14, 91611 Lehrberg
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.





**Wir verstärken
unser Team
und suchen
Nachhilfelehrer (m/w)**

Sie sind fit in Mathe oder Sprachen und
möchten Ihr Wissen erfolgreich weitergeben?

**Ihr engagierter Nachhilfeunterricht
verhilft unseren Schülern zu besseren
Noten und neuem Selbstbewusstsein.**

Schülerhilfe Ansbach • Promenade 10
www.schuelerhilfe-ansbach.de

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.



**Rufen Sie uns an:
0981-19418**
(Mo.-Fr., 13-18 Uhr)



Weltverbesserer

**Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.**

Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Pate!

Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz;
ggf. abweichender Mobilfunktarif)

www.kindernothilfe.de





AZweb

**Online-
Anzeigen-System**

Bequem online Anzeigen ...

• gestalten • schalten

www.wittich.de



Tag der

Rückengesundheit

15. März



Zuviel Schonung kann schaden

Bei einem Hexenschuss und Rückenbeschwerden hilft Bewegung

(iPr). Viele Menschen haben die schmerzhafteste Erfahrung schon gemacht: Eben noch schnell den Getränkekasten im Kofferraum verstaut und plötzlich macht ein starker Schmerz im unteren Teil des Rückens jede weitere Bewegung unmöglich. „Ein solches Phänomen wird Hexenschuss, oder Lumbago genannt“, erklärt Medizinerin Dr. Barbara Marnach.

Die Auslöser sind oft ruckartige Bewegungen beim Heben, Bücken oder auch Drehen. Der Betroffene nimmt aufgrund des

starken plötzlichen Schmerzes eine Schonhaltung ein. Niesen, Husten oder Pressen verstärken die Symptomatik „Bewegungsmangel kombiniert mit überwiegend sitzender Tätigkeit, Übergewicht, aber auch falsche Hebetekniken und Stress können zu Rückenerkrankungen führen. Der Hexenschuss ist ein meist ungefährlicher, wenn auch durchaus starker Rückenschmerz, der nach einigen Tagen von selbst verschwindet. Vor allem die starke Verspannung der Muskulatur ist sehr schmerzhaft.

„Die Behandlung eines Hexenschusses besteht in kurzzeitiger körperlicher Schonung von maximal zwei Tagen. Wärmeanwendungen zur Muskelentspannung und die vorübergehende Einnahme eines Schmerzmittels können helfen. Entscheidend ist aber, dass der Betroffene sich möglichst frühzeitig wieder bewegt. Die Schmerzattacke verkürzt sich so und das Risiko für ein erneutes Auftreten verringert sich“, erklärt die Ärztin.

Wen der Hexenschuss das erste Mal erwischt hat, der sollte einen Arzt aufsuchen, um ernste Rückenerkrankungen auch sicher auszuschließen. Auch wenn Schwächegefühl, Taubheitsempfinden oder Kribbeln in den Beinen hinzukommen, sollte in jedem Fall sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. „Die beste Behandlung ist immer noch das Verhindern einer Erkrankung“, betont Marnach. „Bei einem Hexenschuss bedeutet Vorbeugung: Stress zu reduzieren, Übergewicht abzubauen und vor allem in Bewegung zu bleiben. Ergänzend zu empfehlen sind spezielle Kurse, in denen auch die richtigen Hebetekniken vermittelt werden und die Rückenmuskulatur durch gezielte Übungen gestärkt wird.“



Die Rückenschule kann vielen helfen: Gezielte Übungen stärken und entspannen die Muskulatur und beugen somit möglichen Rückenbeschwerden vor. Foto: AOK/interPress

Tag der Rückengesundheit

Jetzt klären Ärzte und Apotheker zum Thema Gesunder Rücken auf

(iPr). Am 15. März ist es wieder soweit, den an diesem Tag infor-



Fit dank Gesundheitsball: Wer seinen Bandscheiben etwas Gutes tun will, kann sie durch Stufenlagerung entlasten. Foto: AOK/interPress

mieren Mediziner und Apotheker Interessierte über das wichtige Thema Rückengesundheit. Die Zahl ist erschreckend: Hierzulande haben mehr als 80 Prozent mindestens einmal im Leben mit Rückenschmerzen zu kämpfen. Oft sind die nur vorübergehend, bei einigen werden sie aber zum Dauerzustand. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Einseitige oder schwere körperliche Belastungen, aber auch psychische Überforderung sowie Stress sind mögliche Gründe. Falsches Bücken, Heben, Tragen oder Sitzen können Rückenprobleme herbeiführen oder verstärken. Vorsorge ist deshalb wichtig. Dazu gehören viel Bewegung, Haltungstraining sowie das Vermeiden von Übergewicht. Neben der Überanstrengung

durch körperliche Arbeit belasten ungünstige Arbeitsplatzverhältnisse die Wirbelsäule. Stundenlanges Starren auf einen Bildschirm, langes Sitzen in immer gleicher Körperhaltung – all das beansprucht das Kreuz. Bei Büro-tätigkeiten kann ein ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz helfen: Oft reicht schon die richtige Einstellung der Büromöbel, um den Rücken weniger zu belasten. Mit dem Tag der Rückengesundheit soll auf die Möglichkeiten zur Vorsorge und Behandlung von Rückenbeschwerden aufmerksam gemacht werden. Ausführliche Informationen zum Thema Rückengesundheit und zu einem „Rückengerechten Arbeitsplatz“ gibt es bei allen Ärzten und Apothekern sowie den Krankenkassen.

KURZ NOTIERT

(iPr). Hier wieder einige interessante Tipps von unserer Gesundheits-Expertin Edda Stahn.

Die richtige Vorbeugung gegen Rückenleiden

Jeder dritte Erwachsene leidet unter Rückenschmerzen, allerdings sind nur zehn Prozent behandlungsbedürftig und Frauen trifft es häufiger als Männer.

Die Ursachen für Rückenschmerzen können vielfältig sein: Fehlbelastungen, psychische Störungen und natürlich Bewegungsmangel. Oftmals beeinflussen sich die einzelnen Ursachen untereinander. Körper und Seele hängen intensiv zusammen und beeinflussen sich. Stress, Wut und Ärger belasten nicht nur die Seele, sondern führen auch zu Muskelverkrampfung und Fehlhaltungen. Meistens sind Rückenschmerzen also ungefährlich. Die Gründe liegen in unseren täglichen Lebens- und Arbeitsgewohnheiten. Und genau an dieser Stelle kann jeder etwas ändern: Leben heißt auch in Bewegung zu bleiben, denn Bewegung baut Stress ab und fördert das Glücksgefühl.



In Bewegung bleiben fördert das Glücksgefühl und stärkt auch den Rücken.

Foto: Barmer/interPress

Metallsiegel (Mz.)		Haft, Freiheitsentzug		orientalischer Wollstoff		Gemahlin	Buschwindröschen	indisches Frauengewand	usbekische Währung	Italien' in der Landessprache	babylonischer Mondgott	Sinfonie Beethovens			kurz für: in das	griechischer Buchstabe	zu keiner Zeit
Ver suchsraum (Kw.)						Gehilfin											
				Vorname d. blinden Musikers Wonder		U-Boot bei Jules Verne									Napoleons Exil (Insel)		
kalter Wind an der Adria			eine Comicfigur									US-Sängerin (Britney)		Quadrillefigur			
Schlafstätte					US-Amerikaner (Kw.)				Kindertagesstätte (Kw.)		Schultertuch						dänische Flagge
						Normlängenmaß		hohe Rückentrag					Abendgesellschaft			poetisch: Stille	
Sieger			sanft		altrömisches Gewicht (Unze)						Gerade, Richtung		Mutter Isaaks (A.T.)				
Anteilschein	regelmäßige Wetterlage	wilde Ackerpflanze						spanischer Hirtenjunge		Hauptstadt der Algarve						griechischer Buchstabe	
					byzantinisches Lexikon (10 Jh.)		Mengenangabe, viele										
klar, nicht vage		arge Lage		Impfstoffe					öffentl. Verkehrsmittel				Abk. der Einheit Morgen				holländische Stadt
									Figur in 'Land des Lächelns'	altes Maß der Motorenstärke		Milchwirt					
'Vater' in der Kindersprache			dt. Schauspieler † (Erik)				antiker Krug									englisch: tun, machen	
				hinterhältig, tückisch										kleine Straße			

		6				3	7
7				2			6
	1		3				
	5		3		7	8	
			6	9			
	8	1		5		9	
				3		5	
1			5				4
5	9				8		

Schleimhäute feucht halten Schnupfenviren ohne Nebenwirkungen abwehren

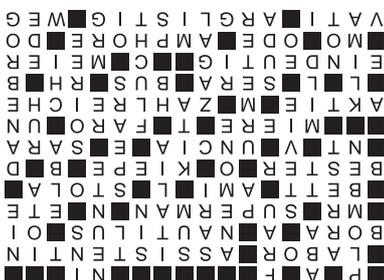
(rgz-p/su). Schnupfen ist eine lästige Begleiterscheinung von Erkältungen. Die Viren können sich im Körper ausbreiten. Wenn die Nasenschleimhäute möglichst feucht bleiben, können sie Schnupfenviren besser abwehren. Darum sollte man viel lüften

und Luftbefeuchter oder eine Schale Wasser auf den Heizkörper stellen. Erleichterung kann ein abschwellendes Nasenspray wie Rhinolid verschaffen. Der erhöhte Salzgehalt kann das Abschwellen der Schleimhaut fördern und sie mit befeuchtendem Dexpanthenol pflegen.

Motiviert Vokabeln pauken Eine Fremdsprache prägt sich im Ausland oft leichter ein

(rgz-p/rae). Vokabeln und Grammatik einer Fremdsprache prägen sich nicht jedem Schüler schnell ein. Leichter kann dies bei einer Sprachreise ins Ausland fallen. Ganz automatisch bleiben im Gespräch mit Einheimischen viele Redewendungen im Ge-

dächtnis. Das stärkt die Motivation, die Fremdsprache zu lernen. Die Website www.panke-sprachreisen.de erläutert alle Details zu betreuten Schülerreisen für verschiedene Altersklassen, die neben dem Unterricht ein buntes Freizeit- und Ausflugsprogramm anbieten.



1	9	8	4	2	7	3	9	5
1	6	2	5	9	8	3	7	4
8	7	4	1	6	3	2	5	9
4	8	1	2	5	7	6	9	3
3	2	7	6	8	9	1	4	5
6	5	9	4	3	1	7	8	2
9	1	5	3	7	6	4	2	8
7	3	6	8	9	4	2	5	1
2	4	9	8	1	5	6	3	7

**Kein Kartoffeldruck.
Trotzdem günstig!**

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck



- zukunftsorientiert
- preisgünstig
- wertbeständig
- EnEV-Standard
- förderfähig nach KfW



seit über 35 Jahren
IHR Partner am Bau



- zuverlässig
- termingerecht
- individuell
- fachkompetent
- hochwertig



Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand

90599 Diethofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de



In Zukunft bessere Noten!



- Individuelle Förderung in angenehmer Lernatmosphäre
- Freundliche, kompetente Nachhilfelehrer
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Ansbach • Promenade 10 • Tel. 0981 / 19 4 18
www.schuelerhilfe.de

Jetzt beraten lassen!

2 kostenlose Unterrichtsstunden

Ihre Metzgerei in Lehrberg



Falkenstr. 1 • 91611 Lehrberg

Tel.: 0 98 20/9 18 65 11

www.metzgerei-horn.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 7.00 - 18.00 Uhr
und Samstag 7.00 - 14.00 Uhr

Täglich Mittagstisch auch zum Mitnehmen!

Wer sucht, der findet!

Kleinanzeigen im Mitteilungsblatt.



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald

Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Frühling im Schwarzwald mit 10% Rabatt

vom 7. März bis 13. April 2014

*auf neue Buchungen für unten stehende Angebote

Verwöhnwoche*

- 7 Übernachtungen mit Halbpension
- 1x festliches 6-Gang-Menü
- 1x Kaffee und Kuchen
- 1x romantische Fackelwanderung
- 1x Fl. Wein und Obstteller
- 1x Entspannungsmassage

p. P. ab **355,- €**

Romantikwochenende*

- 2 oder 3 Übernachtungen mit HP
- 1x festliches 6-Gang-Menü
- 1x Kaffee und Kuchen
- 1x romantische Fackelwanderung
- 1x Fl. Sekt und Obstteller

2 Nächte
p. P. ab **154,- €**

Schwarzwaldversucherle*

- 4 oder 5 Übernachtungen mit HP

4 Nächte
p. P. ab **205,- €**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Leidenschaft für schöne Brillen



Optiker
KLEIN

Maximilianstr. 20
Ansbach
Telefon 0981/2061

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00 - 18.30 Uhr
Sa. 7.00 - 14.00 Uhr

GETRÄNKE MARKT
HINSHER
2000
Falkenstraße 1 • 91611 Lehrberg

Liefer- und Partyservice
Tel. 0 98 20 / 91 21 00
www.getraenke-diehm.de

Unsere Angebote im März 2014:



Hefeweizen hell, dunkel

20 Fl. à 0,5 l
13,00 €

1.30 € pro Liter
zzgl. 3.10 € Pfand



Gold - Silber - Mexi

12 Fl. à 0,75 l
6,30 €

0.70 € pro Liter
zzgl. 3.30 € Pfand



Mineralwasser

classic und medium
12 Fl. à 0,7 l
3,50 €

0.42 € pro Liter
zzgl. 3.30 € Pfand

Alle Tätigkeiten rund ums Haus:

z. B. Gartenarbeiten: Baum- u. Heckenschnitte erledige ich zuverlässig für Sie!

Hausmeister Kinzel

Lehrberg, Tel. 09820/912342 oder 0152/21670243



Bestattungsdienst Luise Kilian

Kapellenstraße 1
91611 Lehrberg



Telefon: (09820) 2 91
und 01 71/2 78 19 79

Erd- und Feuerbestattung, Überführung, Vorsorge,
Erledigung aller Formalitäten auch an Sonn- und Feiertagen.
Tag und Nacht erreichbar.

Baugrundstück in Lehrberg

schöne Südausrichtung, über 1.200 m²,
kein Bauzwang.

89.000,- €

Gerhard Blank, 0981/487448-10



macht die Welt ein bisschen bunter

Günter Brunner • Malermeister

91611 Lehrberg • Buhlsbacher Straße 33 b
Tel. 09820/918876 • Mobil 0171 / 9202550 • Fax 09820 / 918936

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau und -verleih
- Kork- und Laminatböden
- PVC- und Teppichböden
- Fachgerechte Verlegung

Photovoltaik – unabhängig von steigenden Strompreisen

**SCHUBERT
KÜHN**
Solartechnik
Sanitär & Heizung
Zimmerei

Gewerbering 3
91629 Weihezell
Telefon: 09802 / 95 25 8-0
kontakt@schubert-kuehn.de
www.schubert-kuehn.de



**Photovoltaik
mehr Rendite
denn je!**

Solar-Carports Baukastensystem – kostengünstig und schnell

Elektro Hinnerkopf

Planung • Installation • Elektrogeräte • Kundendienst

**Ihr kompetenter Partner bei Bedarf
von Einbaugeräten.**

Lieferung und Entsorgung des Altgerätes kostenlos!

Obere Hindenburgstraße 38 • 91611 Lehrberg
Tel. 09820 9192-0 • Fax 91 92 31

ERNST Heizungsba u

Solaranlagen - Holzheizungen
Hackschnitzel und Pelletanlagen
Ölfeuerungen - Kundendienst

Tel. 09820 / 18 21 + 376

Lindenweg 1 - 91611 Lehrberg

J. Fleischmann

- Fuhrunternehmen
- Abbrucharbeiten
- Erdarbeiten • Baustoffe



Kapellenstraße 4 • 91611 Lehrberg
☎ 0 98 20 / 2 83 • Fax 0 98 20 / 18 23

Ihr regionaler Hersteller für

**Rollladen
Jalousien
Fliegengitter
Markisen**

SCHENK
Sonnenschutztechnik GmbH
Walkmühlweg 18
91555 FEUCHTWANGEN
Tel. 0 98 52 / 21 84 • Fax 93 82
www.schenk-sonnenschutztechnik.de

... oder besuchen Sie unseren Fachhändler vor Ort.

Winterschlaf adé – Ihr Garten erwacht

Der Winter geht – die Gartenszeit kommt

Nützen Sie unseren Basis-Garten-Check und gönnen Sie Ihrem wintergeplagten Garten eine Pflegkur: Für nur 75,- € / Stunde* machen 1 Landschaftsgärtner und 1 Helfer Ihren Garten fit (inkl. Kleingeräte, Fahrzeug und Schnittgutabfuhr). Rufen Sie uns gleich an!

75,- € / Stunde*
*Preis Auftragsanmeldung bis 30.04.2014, keine Termingarantie, Preis inkl. MwSt.

HAUF HAUF

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
Bieg 9-91598 Colmburg - Tel. 0 98 03 / 911458
Mehr unter: www.landschaftsbau-hauf.de